

Mathematik- und Deutschforderkurse

Beitrag von „Elaria“ vom 28. Januar 2011 18:56

Hallo ihr Lieben,

habe heute erfahren, dass ich zum neuen Halbjahr einen Mathe Forder (nicht Förder!!!) - Kurs für die 2. Klasse, sowie Deutsch-Forder-Kurse für die 1. Klasse und 4. Klasse meiner Schule leiten darf.

Habt ihr schon Erfahrungen mit solchen Kursen? Mit welchen Materialien / Büchern etc. zum Thema Fordern im Mathematikunterricht / Deutschunterricht habt ihr gute Erfahrungen gemacht?

Vielen Dank und liebe Grüße 

Nadine

Beitrag von „Tootsie“ vom 28. Januar 2011 20:02

Für Matheforderkurse benutze ich "Mathe für kleine Asse" und das Arbeitsheft "Probieren und Kombinieren" (Klett). Außerdem habe ich diverse Knobelaufgaben aus dem Zaubereinmaleins und für Dritt- und Viertklässler die Aufgaben der letzten Jahre aus der Mathe Olympiade NRW .

Beitrag von „gildalisa“ vom 29. Januar 2011 10:53

Hallo!

Icb hatte in den letzten zwei Jahren auch einen Forderkurs in Mathematik. Nachdem ich verschiedene Bücher/Arbeitshefte usw. ausprobiert hatte und ohne Ende kopieren musste, habe ich im letzten Jahr die Entdeckerkartei von Flex und Flo mal eingesetzt. ZUM GLÜCK! Die ist wirklich toll. Da gibt es für jede Klassenstufe verschiedene Aufgabenformate auf Karteikarten, die dann schrittweise im Anspruch erhöht werden. Die Kinder fangen also mit der ersten Karte (relativ leichte Aufgaben, um die Struktur der Aufgaben zu erfassen) aus dem Aufgabenbereich an und arbeiten sich dann "von Karte zu Karte hoch". Den Klndern hat es viel Spaß gemacht,sie waren begierig, alle Karten einer Aufgabengruppe zu schaffen. Die Aufgabenformate sind

verschiedenen Themenschwerpunkten zuzuordnen, sind sehr ansprechend aufgemacht- aus meiner Sicht - und wirklich herausfordernd. Allerdings habe ich auch die Zauberstifte dazu angeschafft, um die Kinder direkt auf den Karten arbeiten zu lassen - das war relativ teuer. Man kann die Karten bestimmt auch mit wasserlöslichen Folienschreibern beschriften lassen. Vielleicht ist das für dich eine Anregung.

Beitrag von „raindrop“ vom 30. Januar 2011 16:45

Hello Elaria,

ich hatte vor einiger Zeit mal eine Mathe-AG angeboten, für mathematisch Interessierte Kinder.

Ein bisschen zur Theorie hatte ich aus Zeitschriftenartikel und dem Buch "Mathe für kleine Asse" von Käpnick gezogen.

Auch die Handbücher von Schipper, Radatz usw und die Handbücher von Wittmann haben mir einige Anregungen für Aufgaben gegeben.

Ich habe mir dann aus diversen Quellen (Handbücher, Zeitschriftenartikel, Karteien oder auch Forderhefte von verschiedenen Schulbüchern) pro Stunde oder Woche, je nach Aufwand, eine Knobelaufgabe ausgesucht, diese den Kindern präsentiert und wir haben gemeinsam über das Problem ausgetauscht, dann haben die Kinder alleine oder in Gruppen, wie sie wollten an der Lösung weitergearbeitet.

Die Kartei von Flex und flo finde ich als Ideengeber ganz nett. Nicht alles ist davon geeignet. Es kommt halt wie immer auf deine Lerngruppe an.

Allerdings finde ich es bedenklich, die Kinder alleine mit einer Kartei vor sich "hinwursteln" zu lassen. Es ist ja ganz nett, wenn die Kinder sich durch Karteikarten durcharbeiten können. Aber besonders bei den mathematisch Begabten ist es wichtig, dass ein Austausch angeregt wird, Lösungen verglichen werden, abgewogen werden, wie effektiv diese sind und auch diese Lösungen zu präsentieren.

Daher würde ich mir von verschiedenen Quellen Aufgaben aussuchen und diese mit den Kindern zusammen entdecken und erarbeiten. Auf welche Aufgaben deine Kinder eher ansprechen, wirst du bestimmt im Laufe der Zeit mit den Kindern entdecken. Vielleicht wäre auch die Bearbeitung von Projekten zu verschiedenen Themen, was für deine Kinder.

Beitrag von „gildalisa“ vom 1. Februar 2011 07:34

Hallo raindrop!

Da stimme ich dir völlig zu: Die Kinder sollen nicht allein mit der Kartei "herumwursteln". Ich habe die Kinder stets in 2er- oder 3er-Gruppen arbeiten lassen. Der Austausch der Kinder über die Aufgaben - besonders bei zunehmender Anforderung - war sehr effektiv. Lösungsansätze wurden gemeinsam überlegt, verglichen, teilweise auch verworfen, ausprobiert und dann sogar auch verändert. Gelegentlich war ein kleiner Impuls von mir nötig, ansonsten sind die Kinder allein zu den Ergebnissen gelangt und die Motivation, sich an einem neuen Aufgabenformat auszuprobieren, war extrem hoch.

Ich habe die Arbeit mit der Kartei - besonders in Hinblick auf die Kompetenzen "Argumentieren" und "Kommunizieren" als sehr hilfreich und sinnvoll angesehen. Natürlich kann man die Kinder auch allein damit "herumwursteln" lassen, es ist die Frage "WIE" man damit arbeitet und "WIE" man sie einführt.

VG, gildalisa

Beitrag von „raindrop“ vom 1. Februar 2011 19:33

Hallo Elaria,

mir ist noch eingefallen, zu einigen Lehrwerken, zumindest bei Denken und Rechnen weiss ich es, gibt es sogenannte Forderhefte, vielleicht helfen die ja weiter oder aber es gibt zu eurem Lehrwerk vergleichbares.

viele Grüße

Beitrag von „flocker“ vom 2. Februar 2011 15:05

auch vom Schroedel-Verlag gibt es die "Einstein" Hefte mit Knobelaufgaben, jeweils Klasse 1/2 und 3/4

Beitrag von „Elaria“ vom 13. Februar 2011 18:49

Hallo Ihr Lieben!

Vielen Dank für die tollen Ideen. 😊

Liebe Grüße
Nadine